VolkebefTagung sichert u-sere Beiriete u-ü tragt dazu bei, u-s »exe Arb eit в pl&tze zu erhalte^. Jede fixhöhu- g der Arteitaproduir-vitSt Jl^ ein Schlag gegen alle Kriegshetzer, deshlab erhbhte ich ii ne Normen.

.Itenburg, den S.Ъ.1^1

Ich vcrplltichte mich, innerhalb 5 lag®* eif Iniv vo« 2 O Kollegen und Kolleginnen zu bilden, welches für unseren Betrieb die Pläne für die "Verbesserung der betrieblichen Abrechnungsarbeit? nach den Anleitungen des Hauptbuchhalters Gerhard Opitz erstellt und zur schnellsten Durchführung bringt.

Mit dieser Verpflichtung will ich ei für den Kampf um den Frieden und die lei atari,

ÄÄ^

ICU1 Ч-3Ж» «в» " ä" Erkenntnis der Notwendigkeit einer Volksbefragung eine ^ньч irs&sml^e v ~ l^uu>ikV'a ouacluui aucou*vU.wb*w. jCS«eitaf'5a lislM la' ' „rt 3ib iauernatb de -tzcu, da аэкммл meiner A uurtdur^ uüüu.ä,£ äsiü«3Ä« iЛЗПЬ^Съ» JLCU X ó • 1951

Stelle die notwendigen Maßnahmen kurzes Gespräch am Fernspre e konnte » besprechen, ид Persönlichen Kontakt mit den^sL den notwendigen

Aber wir ließen „n. " P nOSSen nicht «setzen. Aufklärungsgruppen dip61 atendorf um nicht im stich. Die der FW besSn,' t^ten TT Teil aus M"glied~n Hausern auf und erläuterten den ^Orfb®woh"er in ihren der Volksbefragung DabeUudS^" Mensdien die Bedeutung zu der für ЧППРК . uden sie die Dorfbewohner auch

Vierte A*TMTMTM** geplanten Kulturveranstaltung ein . Vier besurhL !!g Auf Wärer, darunter zehn Parteilose, verschiedene** F* Unden vor der Veranstaltung nochmals versduedene Familien des Dorfes, um ihre Sorgen und Note kenhenzulernen und sie erneut zur Kulturveranstaltung einzuladen.

Diese gründliche Vorarbeit blieb nicht ohne Erfolg. Etwa 200 Einwohner von Dobitschen und Umgebung füllten den Saal. Die kulturelle Veranstaltung begann mit einem Kurzreferat. Darauf folgte das Kulturprogramm unserer zentralen FDJ-Betriebsgruppe. Die Menschen freuten sich. Sie zeigten oftmals auf die Darsteller: „Der war heute als Aufklärer bei mir, das ist ein fixer Kerl." Ihr Vertrauen zu den Aufklärern wuchs. Zum Schluß nahmen die Besucher der Kulturveranstaltung einstimmig eine Entschließung an, in der sie sich für das „Ja" am 3. Juni bekannten.

Wie konnten wir diese Erfolge in einer so kurzen Zeit erringen? Wir meinen, daß dazu vor allem vier Voraussetzungen erfüllt werden mußten:

1 IIIP Leitung der Betriebsparteiorganisation betrachtete da' 1 rattiUhrj.hr im Betrieb .1. des enBd.eid.nde Mittel zur ideologischen emd org.ms.torl.ch.n^ Hebung Mittel zur ineiviio— des Niveaus der ParteiorgamsaUon. D« Gewinn winnung zahlreicher Parteiloser für che Teilna me ar unserem Parteilehrjahr festigte und «weüerte den Kreis der Partei symphatisieren^n M Organisation ^ enschen unseres arte und Betriebes zuver. und umgab unsere Betrieb

^S lge" Helfern für die Lösung bestimmter Aufgaben. or" ge sich) daß diese Menschen unsere Betriebsparteiihr grati T mit allen Kräften unterstützten und durch BeiSpiel weitere fortschrittliche Menschen mit für die Losung der Aufgaben gewannen.

2' f-K ie Überprü *Überprüfung* der Parteimitglieder undKand runrte zu ^mer Erhöhung der Schlagkraft unserer Betriebsparteiorganisation und zu einer Verstärkung des Vertrauens der parteilosen Mensdien zur Politik unserer Partei.

3. Die Parteileitung verwirklichte in der Betriebsparteiorganisation energisch den Beschluß des Zentralkomitees „Zur Verbesserung der Agitationsarbeit". Die Parteileitung lernte die meisten Agitatoren gründlich kennen, unterhielt sich mit ihnen über ihre Vorschläge zur weiteren Verbesserung der Agitationsarbeit und über die Verwirklichung dieser Vorschläge. Nachdem die Parteileitung die Fähigkeiten und Kenntnisse der einzelnen Agitatoren kennengelernt hatte, konnte sie auch wirklich arbeitsfähige Agitatorengruppen bilden, die das Vertrauen der Menschen innerhalb und außerhalb des Betriebes besitzen.

4. Damit alle Anstrengungen wirklich zum Erfolg führen ist es notwendig, auch die scheinbar geringfügigsten Aufgaben organisatorisch vorzubereiten und jeden beteiligten Genossen und Kollegen auf das Wesentliche der Sache hinzuweisen. Dabei muß .auch gesagt werden, wie man die übertragene Aufgabe durchführen kann.

Die Betriebsparteiorganisation der TEXTIM A - Nähmaschinenwerke wird unter Anwendung der bei der Vorbereitung der Volksbefragung gewonnenen Erfahrungen ^ KrIIIe einsetzen> um weitere Erfolge in der Aufklärung Mobilisierung unserer Menschen zujrrmgen.^ rd ß e Wir sind entschlossen, sie mit Aufgabe n stehen vor uns zu lösen.